



Am Wochenende:
- Uhren auf Winterzeit umstellen
- Herbstfest in Belsenberg

Freitag, 25. Oktober 2019, Jahrgang 18, Nummer 43

Amtsblatt der Stadt Künzelsau

mit Amrichshausen, Belsenberg, Gaisbach, Garnberg, Kocherstetten, Laßbach, Morsbach, Nagelsberg, Nitzenhausen, Steinbach, Taläcker



Tagsüber durch den Markt bummeln, den Abend bei Live-Musik am Unteren Markt ausklingen lassen.

Genießermeile, Live-Musik, Markt, ...

Simon-Judä-Krämermarkt

„Genuss mit Tradition“ – unter diesem Motto findet am Montag, 28. Oktober 2019 wieder der Simon-Judä-Krämermarkt in Künzelsau statt. Vor allem das Angebot am Unteren Markt orientiert sich an dem Slogan. Neben dem Marktgeschehen findet bei allen Krämermärkten in Künzelsau ein kulinarisches Angebot am Unteren Markt seinen Platz. Am unteren Ende der Hauptstraße, wo dienstags und freitags der Wochenmarkt stattfindet, präsentiert sich eine kleine Genießermeile. Auf der Bühne spielt die Band „Steel, Wine & Honey“ das erste Mal in Künzelsau und lädt ab 16.00 Uhr zum geselligen Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre ein. Kulinarisch wird eine Auswahl von Pizza, Burger, Currywurst bis hin zu Waffeln und Crêpes geboten. Bis 20.00 Uhr können die Besucher bei Musik und Genießer-Angebot den Abend ausklingen lassen. Ein gutes Warenangebot und Beratung präsentieren zusätzlich und ganzjährig die Künzelsauer Einzelhändler. Im einen oder anderen Laden sind spezielle Marktangebote zu ergattern.

– Fortsetzung auf Seite 3 –



Zum Abschluss der KÜNighthLive-Reihe 2019 gibt es eine Premiere: Die Frauenband „Miss Foxy“ tritt zum ersten Mal im Rathausfoyer auf. Foto Sabine Schönberger.

Live-Musik im Rathausfoyer

Letzte KÜNighthLive 2019

Zum letzten Mal in diesem Jahr ist das Rathausfoyer Bühne und besondere Party-Location für die KÜNighthLive am Mittwoch, 6. November 2019. Das ist gleichzeitig eine Premiere für die Frauenband „Miss Foxy“. Sie tritt zum ersten Mal bei der KÜNighthLive in Künzelsau auf – diesmal sponsored by Tiemann Grafik Hohenlohe KG. Vier außergewöhnliche Frauen verstehen es, geschmackvolle und vor allem handgemachte Musik mit einer energiegeladenen Live-Performance zu kombinieren. Bei Catering von Benjamin Frank und seinem Team von der Weinschmiede Criesbach können sich die Gäste vom Rhythmus infizieren lassen.

Gruppenrabatt ab fünf Personen

Konzertkarten gibt es für acht Euro im Bürgerbüro im Rathaus, Stuttgarter Straße 7, telefonisch zur Reservierung bei der Stadtverwaltung Künzelsau, Renate Kilb, Telefon 07940 129-121, E-Mail reate.kilb@kuenzelsau.de. Karten an der Abendkasse kosten zehn Euro. Gruppen ab fünf Personen zahlen nur sechs Euro pro Person. Einlass ist um 18.00 Uhr. Konzertbeginn ist um 19.00 Uhr.



Sopranistin Nicolle Cassel und Harfenistin Simone Geyer gastieren in Künzelsau. Foto ITIHEKENU.

Harfe und Gesang

„ITIHEKENU“

Die freischaffende Sopranistin Nicolle Cassel und Simone Geyer, Harfenistin der Staatsoperette Dresden, treten am Freitag, 29. November 2019 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Künzelsau auf. Gemeinsam konzertierten die beiden Künstlerinnen bereits gemeinsam im Rahmen verschiedener Kammermusikreihen, unter anderem im Gewandhaus Leipzig. Viele Besucher der Konzertreihe „Musik am Nachmittag“ kennen die beliebte Sopranistin Nicole Cassel von ihren Auftritten in Künzelsau.

2015 entschlossen sie sich, das Duo ITIHEKENU ins Leben zu rufen. Der Name basiert auf dem ersten überlieferten Harfenduo des alten Ägypten. Die Sängerin hieß Iti und ihre Harfenistin Hekenu. In ihren Programmen widmet sich das Duo alten Volksweisen aus aller Welt. Vergessene und berühmte Melodien, die es bis in die moderne Popkultur geschafft haben, werden vom Duo ITIHEKENU wieder auf ihren Ursprung zurückgeführt. In ihrer Entstehungszeit galt es vor allem Geschichten zu erzählen, für deren Vortrag man sich der eigenen Stimme und gegebenenfalls eines Begleitinstrumentes bediente.

– Fortsetzung auf Seite 3 –

Notruf

Polizei/Notruf	1 10
Feuerwehr	1 12
Rettungsleitstelle/ Notarzt	1 12
Hohenloher Krankenhaus, Künzelsau	0 79 40/1 48-0
Giftnotrufzentrale	07 61/1 92 40
Telefonseelsorge kostenfrei	08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Wichtige Telefonnummern

Stadtverwaltung

Künzelsau 0 79 40/1 29-0

KünWerke:

- Abwasserbeseitigung 01 73/6 99 19 55
- Bauhof 01 75/5 81 12 05
- Bergbahn 01 70/6 32 27 47
- Wasserwerk 01 73/7 04 02 13

EnBW, 24-Stunden-Hotline

für Stromstörungen 08 00/3 62 94 77

für Gasstörungen 01 80/2 99 99 22

Diakoniestation Künzelsau

- Zentrale 0 79 40/9 39 50-0
- Pflegedienstleitung 0 79 40/9 39 50-20
- Organisierte
Nachbarschaftshilfe 0 79 40/9 39 50-16

Diakonie daheim

Pflegeteam
Mittleres Kochertal 0 79 47/4 11 99 69

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Beratung zu allen Fragen im Vor- und
Umfeld der Pflege
0 79 40/9 35 50 13 oder 9 35 50 14

Hospizdienst Kocher Jagst

0 79 40/9 39 50-12

Kath. Kirchengemeinde St. Paulus

Organisierte Nach-
barschaftshilfe 0 79 40/79 73 54

Deutsches Rotes Kreuz

- Ambulanter Pflegedienst
und Sozialdienst 0 79 40/92 25 30
- Demenzberatung/
Alzheimer-
Pflegedienst 0 79 40/92 25 17

Frauen- und Kinderschutzhaus

Hohenlohekreis 0 79 40/5 89 54

Kinder- und

Jugendtelefon 08 00/1 11 03 33
Montag bis Samstag: 14 bis 20 Uhr

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst sowie der gynäkologische Notdienst im Raum Künzelsau gelten jeweils von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr und sind unter Telefon 116 117 zu erreichen.

Fachärztliche Notdienste Künzelsau

Erreichbar an Wochenenden und werktags von 18.00 bis 8.00 Uhr

Urologie Tel. 0 79 40/14 80

HNO-ärztlicher

Notdienst Tel. 0 18 05/12 01 12

SLK-Kliniken

Heilbronn GmbH Tel. 0 71 31/49-0
(montags bis freitags bis 18.00 Uhr)

Zahnärztlicher

Notdienst Tel. 07 11/7 87 77 00

für den Hohenlohekreis

Kinderärztlicher

Notdienst Tel. 01 80/311 2001

Augenärztlicher

Notdienst Tel. 01 80/311 2005

Apotheken

Täglicher Wechsel jeweils um 8.30 Uhr!
25.10. Rats-Apotheke Forchtenberg, Tel. 07947 2203, Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot, Tel. 07945 940091

26.10. Rats-Apotheke Öhringen, Tel. 07941 8264, MediKün-Apotheke Künzelsau, Tel. 07940 931140

27.10. Bären-Apotheke Kupferzell, Tel. 07944 940058, Bach-Apotheke Assamstadt, Tel. 06294 42070

28.10. Hohenlohe-Apotheke Künzelsau, Tel. 07940 91090, Kirchbrunnen-Apotheke Langenbrettach, Tel. 07139 452233

29.10. Kochertal-Apotheke Braunsbach, Tel. 07906 8638, Hof-Apotheke Öhringen, Tel. 07941 2321

30.10. Comburg-Apotheke Künzelsau, Tel. 07940 8490, Bahnhof-Apotheke Öhringen, Tel. 07941 8584

31.10. Stadt-Apotheke Krautheim, Tel. 06294 42100, Schloss-Apotheke Neuenstein, Tel. 07942 550

01.11. Schloss-Apotheke Ingelfingen, Tel. 07940 5059331, Schiller-Apotheke Öhringen, Tel. 07941 39404

02.11. Morstein-Apotheke Niedernhall, Tel. 07940 5059334, Post-Apotheke Bretzfeld, Tel. 07946 91660

03.11. Johannes-Apotheke Künzelsau, Tel. 07940 8212, Apotheke am Markt Kupferzell, Tel. 07944 2215

Angaben ohne Gewähr!

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Künzelsau

Stuttgarter Straße 7, 74653 Künzelsau,
Telefon 07940/129-0, Fax 129-110,
E-Mail: info@kuenzelsau.de

Bürgerbüro

Montag bis Freitag 8.30 - 18.30 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Wochenmarkt

Dienstags und freitags
7.00 bis 12.30 Uhr am Unteren Markt
Wegen „Allerheiligen“ wird der Markt
von Freitag auf Donnerstag, 31. Oktober
vorverlegt.

TOLLKÜN

Hallenbad, Klebweg 17,
74653 Künzelsau, Telefon 07940 547618
Dienstag bis Freitag 15.00 - 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
8.00 - 18.00 Uhr
Mittwochs Warmbadetag

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei ist bis auf Weiteres im
neuen Rathaus zu finden, Stuttgarter
Straße 7, Telefon 0 79 40/1 29-1 36
Dienstag 9.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr
Erster Samstag im Monat 9.00 – 12.00 Uhr

Stadtmuseum Künzelsau

Schnurgasse 10, Telefon 07940/5460728
Mittwoch bis Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr

Künzelsauer Bergbahn

Betriebszeiten (jeweils erste und letzte
Fahrt, viertelstündlich)

Montag bis Samstag 6.15 bis 22.30 Uhr

Sonntag/Feiertage 9.00 bis 20.00 Uhr

Jeden Mittwoch: Wegen Wartungsarbeiten
von 9.15 (letzte Fahrt) bis 11.00 Uhr
(erste Fahrt) außer Betrieb.

Recyclinghof Künzelsau

Mo.	16.30 - 18.30 Uhr
Mi.	10.30 - 12.30 Uhr
Sa.	9.00 - 12.30 Uhr

Impressum: Künzelsauer Nachrichten – Amtsblatt der Stadtverwaltung Künzelsau, erscheint wöchentlich freitags (Ausnahmen bei Feiertagen).

Redaktionsschluss: dienstags, 17.00 Uhr (Ausnahmen bei Feiertagen); Abonnementgebühr: 15 Euro pro Jahr. Herausgeber: Stadtverwaltung Künzelsau, Stuttgarter Str. 7, 74653 Künzelsau, verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist Bürgermeister Stefan Neumann oder sein Vertreter im Amt. Redaktion: Stadtverwaltung Künzelsau, Stuttgarter Str. 7, 74653 Künzelsau, Telefon 0 79 40/1 29-0, Fax 0 79 40/1 29-1 13, E-Mail: amtsblatt@kuenzelsau.de. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen, Druck und Vertrieb: Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01-90. Verantwortlich für den Anzeigenteil im Sinne des Presserechtes ist Hartmut Krieger, Telefon 0 79 53/98 01-0, beim Krieger-Verlag.

Fortsetzung von der Titelseite

Harfe und Gesang

„ITIHEKENU“

Am Konzertabend werden den Besuchern Getränke und kleine Snacks angeboten. Eintrittskarten gibt's für 14 Euro, ermäßigt neun Euro bei Tabakwaren Brückbauer, Telefon 07940 2721 und der Stadtverwaltung Künzelsau, Telefon 07940 129-121, E-Mail renate.kilb@kuenzelsau.de sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen gibt es auf der städtischen Internetseite www.kuenzelsau.de/kulturprogramm.

Wegen Feiertag vorverlegt:

Wochenmarkt schon am Donnerstag

Wegen des Feiertags Allerheiligen am Freitag, 1. November, wird der Wochenmarkt in Künzelsau auf Donnerstag, 31. Oktober 2019 vorverlegt.

Fortsetzung von der Titelseite

Genießermeile, Live-Musik, Markt, ...

Simon-Judä-Krämermarkt

Die Marktbesucher, Einzelhändler und die Stadtverwaltung laden zum Bummel durch die Budengassen und an den Unteren Markt zu verschiedenen Spezialitäten und Musik ein. Von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr bieten die Marktbesucher des Krämermarktes an diesem Tag ihr buntes Warensortiment auf der kompletten Künzelsauer Hauptstraße an. Sie verwandeln die Hauptstraße in einen Basar, zwischen dessen Marktständen sich die Besucher nach Haushaltsmitteln, Gewürzen und vielem mehr umschauen können.

Verkehrsregelungen, NVH, City-Bus, Wochenmarkt

Die Hauptstraße ist am Montag, 28. Oktober 2019 wegen des Simon-Judä-Krämermarktes gesperrt, außerdem

die Stuttgarter Straße ab der Allee-Kreuzung und die Komburgstraße. In der Stuttgarter Straße ist die Zufahrt zur Rathaustiefgarage frei. Auch die Komburgstraße ist für Anlieger aus Richtung Morsbach befahrbar. In der Stettenstraße und in der Keltergasse besteht absolutes Halteverbot. Die Stadtverwaltung bittet dringend darum, dieses einzuhalten, damit der Durchgangsverkehr nicht behindert wird. Die Bushaltestelle „Bären“ wird in die Austraße verlegt.

Alle Informationen gibt es auf der städtischen Homepage unter www.kuenzelsau.de/de/entdecken---erleben/Feste-und-Märkte/Krämermärkte und auf der Facebook-Seite „Künzelsau – meine Stadt“.

Flagge zeigen für Gesundheitszentrum Künzelsau

Gemeinsam zur Kreistagssitzung fahren

Die Stadtverwaltung Künzelsau organisiert Busse, die am Montag, 4. November 2019 zur Kreistagssitzung nach Zweiflingen fahren. Dort wird die BBT-Gruppe, Hauptgesellschafter der Hohenloher Krankenhaus gGmbH, über den Stand in Sachen Gesundheitszentrum in Künzelsau und die nächsten Schritte berichten. Bürgermeister Stefan Neumann ruft auf: „Seien Sie dabei und zeigen damit, dass

wir in Künzelsau ein leistungsfähiges Gesundheitszentrum brauchen und die Bevölkerung dahinter steht.“

Bus-Zeiten am Montag, 4. Nov. 2019

13.00 Uhr Abfahrt Wertwiesen, Wendeplatte
Gegen 13.30 Uhr Ankunft in Zweiflingen
14.00 Uhr Beginn Sitzung
Circa 15.30 Uhr Rückfahrt nach Ende der Beratung, Gesundheitszentrum
Gegen 16.30 Uhr Ankunft in Künzelsau

Wer mitfahren möchte wird gebeten, sich verbindlich anzumelden bis Donnerstag, 31. Oktober 2019, 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Künzelsau im Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses, Stuttgarter Straße 7, Künzelsau.

Dort liegen Listen bereit. Eine Anmeldung ist auch per E-Mail möglich, buergerbuero@kuenzelsau.de. Die Fahrt ist kostenfrei.

Stadtförsterei freut sich über Angebote

Weihnachtsbaum gesucht

Alle Jahre wieder. Weihnachten kommt näher, auch wenn die Temperaturen im Moment noch andere Akzente setzen. In sechs Wochen ist erster Advent. Wer eine Fichte oder Tanne im Garten stehen hat, die zu groß geworden ist und die gefällt werden soll, wird gebeten, sich bei Stadtförster Stephan Römer zu melden. Vielleicht lässt sich der Baum zu einem Weihnachtsbaum machen, für die Künzelsauer Innenstadt oder die Teilorte. Der Baum muss mindestens sechs Meter hoch sein und mit dem Lkw-Kran erreichbar sein. Wer Interesse hat, einen Baum zu spenden, sollte sich bis 31. Oktober 2019 melden bei der Stadtförsterei Künzelsau, Stephan Römer, Telefon 07940 53348, Fax 07940 9059399, E-Mail stadtwaldkuen@web.de oder bei der Stadtverwaltung Künzelsau, Stadtkämmerei, Telefon 07940 129209.

Das Bürgerbüro Künzelsau informiert:

Am 2. November ist das Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus Künzelsau ist am Samstag, 2. November 2019 geschlossen. Ab Montag, 4. November 2019 ist das Bürgerbüroteam wieder zu den regulären Öffnungszeiten, täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr zu erreichen.

Achtung: Ab Sonntag gilt die Winterzeit

Die Uhr wird umgestellt

Der Wechsel von der Winterzeit (Normalzeit) in die Sommerzeit findet statt am Sonntag, 27. Oktober 2019. In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober 2019 werden die Uhren von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt. Das bedeutet, dass die Nacht eine Stunde länger wird. Die Winterzeit dauert bis 29. März 2020.

Aufgrund Feiertag Allerheiligen:

Vorverlegter Redaktionsschluss

Wegen des Feiertags Allerheiligen am Freitag, 1. November 2019 wird der Redaktionsschluss des Amtsblattes in der Kalenderwoche 44 vorverlegt auf Montag, 28. Oktober 2019, 17.00 Uhr.

Die Künzelsauer Nachrichten erscheinen in dieser Kalenderwoche am Donnerstag, 31. Oktober 2019. Alle, die in dieser Ausgabe Beiträge veröffentlichen möchten, werden dringend gebeten, den Redaktionsschluss einzuhalten. Später eingehende Texte und Fotos können leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Badespaß im Hallenbad TOLLKÜN!

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Künzelsau vom 08.10.2019

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetz für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Künzelsau am 08.10.2019 folgende Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

1. § 3 erhält folgende Fassung:

„Beginn und Ende der Steuerpflicht

(1) Die Steuerpflicht beginnt am ersten Tag des auf den Beginn des Halters folgenden Kalendermonats, frühestens mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund drei Monate alt wird. Beginnt die Hundehaltung bereits am 1. Tag eines Kalendermonats, so beginnt auch die Steuerpflicht mit diesem Tag.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird. § 10 Abs. 2 und § 11 Abs.5 bleiben unberührt.“

2. § 11 erhält folgende Fassung:

„Hundesteuermarken

(1) Für jeden Hund, dessen Haltung im Stadtgebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Stadt bleibt, ausgegeben.

(2) Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Hundehaltung gültig. Die Stadt Künzelsau kann durch öffentliche Bekanntmachung Hundesteuermarken für ungültig erklären und neue Hundesteuermarken ausgeben.

(3) Hundezüchter, die zur Zwingersteuer nach § 7 herangezogen werden, erhalten zwei Hundesteuermarken.

(4) Der Hundehalter hat die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke zu versehen.

(5) Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb eines Monats an die Stadt zurückzugeben.

(6) Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr in Höhe von 5,00

EUR ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Steuermarke; die unbrauchbar gewordene Steuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Steuermarke wieder aufgefunden, ist die wiedergefundene Marke unverzüglich an die Stadt zurückzugeben.“

§ 12 erhält folgende Fassung:

„Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i. S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Kommunalabgabengesetz handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig einer Verpflichtung nach §§ 10 oder 11 zuwiderhandelt.“

3. § 13 erhält folgende Fassung:

„Übergangsbestimmung

Wer zum Zeitpunkt des Inkraft-Tretens dieser Satzung einen Kampfhund i. S. des § 5 Abs. 3 im Gemeindegebiet hält, hat dies innerhalb eines Monats nach Inkraft-Treten dieser Satzung der Stadt schriftlich anzuzeigen.“

4. § 14 erhält folgende Fassung:

„Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer vom 17.12.1996 außer Kraft.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Künzelsau geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Künzelsau, 11.10.2019
Stadtverwaltung Künzelsau

Stefan Neumann
Bürgermeister

Familiennachrichten

Eheschließungen

Wir gratulieren am 19. Oktober

Silke Kastenholz, geb. Bachmann und Ulrich Kastenholz, Garnberg

Geburtstage

Wir gratulieren am

25. Oktober

Heinz Flassak, 75 Jahre, Gaisbach

26. Oktober

Olga Kaiser, 90 Jahre, Künzelsau

27. Oktober

Wolfgang Linke, 85 Jahre, Künzelsau

28. Oktober

Hermann Süß, 85 Jahre, Kocherstetten

28. Oktober

Marianne Günther, 80 Jahre, Morsbach

29. Oktober

Hans Höh, 75 Jahre, Nitzenhausen

Sterbefälle

Gestorben sind

am 13.10. Erika Sippli, geb. Sauter, Künzelsau, im Alter von 85 Jahren

am 14.10. Willi Hafner, Gaisbach, im Alter von 90 Jahren

am 16.10. Hermann Breuninger, Künzelsau, im Alter von 89 Jahren

am 18.10. Anna Wagner, geb. Tengler, Kocherstetten, im Alter von 96 Jahren

Ideales Geschenk

für alle Altersgruppen:

Leseausweis der Stadtbücherei für ein Jahr



Über 12.000 Bücher und Medien sind in der Künzelsauer Stadtbücherei zu entdecken. Den Zugang hierzu kann man auch seinen Lieben schenken. Einen Leseausweis gibt es für 15 Euro pro Jahr – Kinder sind frei. Der Leseausweis ist in der Stadtbücherei im Neuen Rathaus während der Öffnungszeiten zu bekommen.

Belsenberg

Liederkrantz und Feuerwehr laden ein:

Herbstfestwochenende in Belsenberg

Am Wochenende ist es wieder so weit. In Belsenberg findet das traditionelle Herbstfest statt und schließt den Kreis der Hohenloher Weinfeste. Veranstalter ist der Liederkrantz Belsenberg und die Freiwillige Feuerwehr Künzelsau – Abteilung Belsenberg. Am Samstag stehen ab 19.00 Uhr die Keltertore für die Gäste wieder offen. Das Fest beginnt offiziell am Samstag, 26. Oktober um 20.00 Uhr. Der Liederkrantz Belsenberg begrüßt dann unter Leitung seiner Dirigentin Ina Wagner die Besucher mit ein paar Weinliedern. Die Weinhoheiten, Weinkönigin Mathea Weinstock aus Neuenstein und die Weinprinzessin Marleen Häfele aus Bretzfeld, stimmen die Gäste ebenfalls mit passenden Versen auf das Fest ein. Andrea Siller, Vorsitzende des Liederkrantzes Belsenberg und Sascha Lell, Abteilungskommandant der Belsenberger Feuerwehr, sind schon seit längerer Zeit mit ihren Mitstreitern mit den Vorbereitungen beschäftigt. Das Fest soll schließlich gut gelingen und die Gäste sollen sich in Belsenberg auch wohlfühlen können. Hier gibt es einiges zu organisieren, was auf mehrere Schultern verteilt werden muss. Die Kelter wird zu diesem Anlass mit Produkten aus Garten, Feld, Wald und Flur herbstlich geschmückt. Dies ist die eine Seite. Natürlich wollen auch die Speisen und Getränke sorgsam ausgewählt und zubereitet werden. Dies ist die andere Seite. Neben der schmuckvoll herausgeputzten Kelter ist Belsenberg und Umgebung immer wieder ein Anziehungspunkt für Wanderer und Radfahrer. Besonders die prächtigen Herbstfarben lassen Belsenberg, wo sich der Deubach mit dem Österbach und dem Füllbach vereint, in einem ansprechenden Bild erscheinen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt wieder Rainer Kratzer aus Leibenstadt. Auf seine Rhythmen können die Besucher tanzen, schunkeln oder auch mitsingen. Jeder Gast kann so auf seine Kosten kommen. Zudem kommt die Zeitumstellung in der Nacht von Samstag auf Sonntag den Besuchern sehr entgegen. Es bleibt nach einer Stunde längerem Feiern trotzdem noch eine „normale Nacht“. Ausgeschenkt werden Produkte der Weinkellerei Fürstenfass Hohenlohe und des Belsenberger Selbst-



Belsenberg feiert Herbstfest in der Kelter.

Foto privat.

vermarkters Siller, welcher Weine unter dem für Ältere noch bekanntem Namen „Belsenberger Heilig-Kreuz“ anbietet. Der Jahrgang 2019 wurde wieder früh geerntet. Im Großen und Ganzen stimmen Menge und Qualität. Zum Genießen des Jahrganges 2019 müssen die Weinliebhaber aber noch warten. Wer aber gerne einen „2019er“ testen möchte, kann dies mit einem Federweißen probieren. Auch eine Bar ist am Samstagabend wieder eingerichtet. Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst zum Herbstfest in der Belsenberger Kirche mit Pfarrer Erdmannsdörfer und Diakon Bork. Nach dem Gottesdienst geht es mit dem Herbstfest in der benachbarten Kelter weiter. Die Veranstalter stellen sich mit einem reichhaltigen Mittagstisch auf zahlreiche Gäste ein, sodass jeder Besucher ein passendes Essen finden wird. Für den „Sonntagskaffee“ werden vielerlei selbst gebackene Kuchen bereitgestellt. Zum Ausklang oder auch zwischendurch können sich die Gäste mit einem Vesper stärken und dazu den passenden Wein genießen. Die Vorsitzende des Liederkrantzes Andrea Siller und der Abteilungskommandant der Belsenberger Feuerwehr Sa-

scha Lell wünschen zusammen mit ihren Helferinnen und Helfern allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Belsenberg gemäß dem Spruch: „In der Belsenberger Kelter, da kehrt ich gerne ein, es funkelt in den Gläsern der Deubachtaler Wein“.

Wer Belsenberg kennt, weiß, dass es an einigen Stellen noch aufgewertet werden könnte. Hierzu hat der Ortschaftsrat im Rahmen des Bürgerbudgets bei der Stadt Künzelsau folgende Maßnahmen beantragt: Die Kelter und der Dorfplatz sollen attraktiver gestaltet werden. Unter anderem sollen Bänke und Bepflanzungen erneuert werden. Zudem sollen der Fußballplatz und die Grillstelle wieder besser nutzbar gemacht werden. Bei den Maßnahmen sind auch wieder Eigenleistungen und Spenden zu erbringen.

Am 9. Oktober 2019 hat der Gemeinderat die eingeplanten Mittel des Bürgerbudgets entsprechend den abgegebenen Stimmen für die einzelnen Maßnahmen beschlossen. Leider lag die Belsenberger Maßnahme nur an fünfter Stelle. Dies bedeutet, dass nur ein Teil der beantragten Mittel für das Belsenberger Vorhaben übrig bleiben wird. Wie die Umsetzung nun erfolgt, wird sich zeigen.

Jeden Donnerstag von 8 Uhr bis 11 Uhr findet im Bürgertreff Taläcker das Elternfrühstück statt – der ideale Ort für Eltern oder Großeltern, um Erfahrungen auszutauschen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Informationen gibt's bei der Stadtverwaltung, Anneliese Scholz, Telefon 07940/129-125 oder auf der städtischen Website unter www.kuenzelsau.de.

Kindergarten

Kindergarten Garnberg

Besuch auf dem Milchviehbetrieb von Familie Karle

Der erste Ausflug in diesem Kindergartenjahr stand an. Die zwei- und dreijährigen Kinder vom Kindergarten Garnberg besuchten Anfang Oktober den Milchviehbetrieb von Familie Karle.

Zu Beginn zeigte Kathrin Karle den Stall mit den Kühen und erzählte den Kindern, was aus der Milch alles hergestellt wird. Butter, Sahne, Joghurt, Käse und haltbare Milch.

Als Nächstes gingen die Kinder mit Katrin Karle zu den Kälberglus und dem Kälberkindergarten. Die Kinder waren sehr begeistert, die kleinen Kälber zu sehen und sie zu füttern. Die Kälber bekamen Heu zu fressen und Wasser zu trinken.

Danach ging es weiter zum Melkraum. Hier erklärte Katrin Karle den Kindern, wie und mit was die Kühe zweimal am Tag gemolken werden.

Zwischendurch durften die Kinder auf dem großen Traktor sitzen.

Danach ging es wieder zurück in den Stall, dort bekamen die Kinder einen Pudding und Milch zum Probieren. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch eine Urkunde.



*Kathrin Karle zeigte den Kindern den Stall mit den Kühen und erzählte, was aus der Milch alles hergestellt wird.
Foto Kindergarten Garnberg.*

Die Kinder kamen freudestrahlend in den Kindergarten zurück und berichteten den älteren Kindern von ihrem Ausflug auf dem Bauernhof.

Das Kindergarten-Team und die Kinder bedanken sich herzlich bei Familie Karle für den schönen und erlebnisreichen Tag auf dem Bauernhof.

Kindergarten Garnberg

Besuch der Brieftauben

Kurz vor den Sommerferien hatten die Kinder des Garnberger Kindergartens einen besonderen Besuch. Martin Steffl, der Papa der beiden Kindergartenkinder Hannes und Jan, war zu Besuch und stellte das gemeinsame Hobby der Brieftaubenzucht vor.

Mitgebrachte Eier, Brieftaubenbabies im Alter von 14 Tagen, vier Wochen und zwei erwachsene Tauben waren sofort im Mittelpunkt des Geschehens.

Der Experte erzählte über die Briefftaube an sich, über die Entwicklung und den früheren Sinn der Briefftaube als „Postbote“. Die Briefftaube verfügt über einen hervorragenden Orientierungssinn und findet ihren heimatlichen Taubenschlag über Distanzen von bis zu 1.000 Kilometer wieder. Mitgebrachte Utensilien wie das täglich aufgenommene Körnerfutter oder eine Art Muschelgrit, welches die Taube zur Verdauung der Körner braucht (sie hat ja keine Zähne) wurden den Kindern gezeigt. Auch die benötig-



*Briefftauben und ein Briefftauben-Experte zu Gast im Kindergarten Garnberg.
Foto Kindergarten Garnberg.*

ten Streicheleinheiten für jede Taube durften nicht fehlen. Als Highlight ließen die Kinder eine Briefftaube mit einer vorgefertigten Nachricht am Fuß zum heimatlichen Taubenschlag zurückfliegen. Die Nachricht haben Hannes und Jan

am folgenden Tag mit vollem Stolz wieder zurück in den Kindergarten gebracht. Das Kindergarten-Team und die Kinder bedanken sich bei Familie Steffl für den tollen Besuch und die Einblicke in ihr Hobby, die Taubenzucht.

Schule

Erich Kästner-Schule Künzelsau feiert 40. Schuljubiläum

„Fit für die Zukunft – Sprache als Schlüssel“

Die Erich Kästner-Schule, ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Sprache, feierte ihr 40-jähriges Jubiläum unter dem Motto „Fit für die Zukunft – Sprache als Schlüssel“. Während des Festaktes zeigten die Schülerinnen und Schüler großes Gesangstalent und begeisterten die Gäste mit ihrem eigens komponierten Schul-Song. Danach wurde mit einem Theaterstück der Klasse 4 die Entwicklung von Sprache und Schrift im Wandel der Zeit humorvoll aufbereitet.

Landrat Dr. Matthias Neth gab in seinem Grußwort einen Rückblick über die Entstehung der Erich Kästner-Schule in Künzelsau: Die Einrichtung einer Schulart, welche Kindern mit Sprachförderbedarf in gezielten Therapien und mit speziellem Unterricht in überschaubaren Einheiten die benötigte Förderung zuteilwerden lassen sollte, beschloss der Hohenlohekreis 1979. Und schon drei Monate später startete diese Schulart – mit einer Lehrkraft und sieben Kindern in zwei Räumen der Grund- und Hauptschule Künzelsau. Zwei Jahre später wurde die „Sonderschule für Sprachbehinderte“ bereits einzügig mit den Klassenstufen 1 bis 4 im Ganztagsunterricht eingerichtet. Der tatsächliche Bedarf übertraf die Prognosen jedoch bei Weitem, sodass vier Jahre später die Orientierungsstufen (5. und 6. Klasse) eingerichtet und 1986 erste Klassen zweizügig geführt werden mussten. Um dem gestiegenen Raumbedarf gerecht zu werden, beschloss der Hohenlohekreis 1983 den Neubau einer „Sonderschule für Sprachbehinderte“ am Krautheimer Weg in Künzelsau, welche zum Schuljahr 1986/1987 bezogen wurde. Aktuell werden 53 Schülerinnen und

Schüler an der Erich Kästner-Schule unterrichtet. Zusätzlich bietet die Schule seit dem Schuljahr 1982/1983 eine Beratungsstelle für die ambulante sprachliche Frühförderung an – ein Angebot, das sich an noch nicht schulpflichtige Kinder bzw. deren Eltern richtet, um eine ganzheitliche Therapie von der Frühförderung bis zur Beschulung zu ermöglichen. Landrat Dr. Neth lobte die Schule für ihre gesellschaftlich wertvollen, vor allem aber auch sehr herzlich und umsichtig ausgeübten Leistungen als Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum. „Die Schule ist bekannt und beliebt für ihre pädagogisch sehr gute Arbeit und ihre tollen Aktionen wie beispielsweise das Weihnachtsbaumschmücken“, sagte er. Auch in Zeiten personeller Engpässe stellten die Lehr- und Betreuungskräfte dank hohem persönlichen Engagement den Schulbetrieb sicher. Gonde Seiler-Clark als Vertreterin des Staatlichen Schulamts Künzelsau betonte in ihrer Rede die vielen bestehenden und guten Kooperationen der Schule. Als Durchgangsschule leiste die Schule hervorragende Arbeit, um Kinder frühzeitig wieder an die Regelschulen zurück zu schulen. Zudem sei die Arbeit in der Frühförderung schon immer ein wichtiges Standbein der Schule. Schulleiterin Kathrin Ehrmann berichtete von zahlreichen Veränderungen und Neuerungen in den vergangenen Jahren und freute sich, dass auch in schwierigeren Zeiten die herzliche und familiäre Atmosphäre an der Erich Kästner-Schule erhalten geblieben sei. „Lehrkräfte, Eltern und Schüler erleben die Schule auch nach 40 Jahren als bunt, vielfältig und vor allem als zweites Zuhause.“



*Kinder der Erich Kästner-Schule bei einer Aufführung im Rahmen des Festaktes.
Foto Landratsamt Hohenlohekreis.*

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Künzelsau



Gemeindebüro
Konsul-Uebele-Straße 18,
74653 Künzelsau

Montag - Freitag:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon 0 79 40/54 42 60,
Fax 0 79 40/5 30 55

Bereitschaftstelefon 01 51/12 60 71 74

Beachten Sie bitte, dass diese Telefonnummer ausschließlich für den Bereitschaftsdienst am Wochenende geschaltet und sonst nicht erreichbar ist.

Dekanatamt u. Pfarramt I
Dekan Dr. Friedemann Richert, Konsul-Uebele-Straße 18, Tel. 23 79

Pfarramt II
Pfarrerin Gudrun Ederer,
Oberamteistraße 22, Tel. 82 70

Pfarramt III Gaisbach
Pfarrerin Irmtraut Riedel, Kur 37,
Künzelsau-Gaisbach, Tel. 5 38 29, Handy
0176/4766 2834

Pfarramt IV Taläcker
Pfarrer Uwe Haag, Salvador-Dali-Weg
4b, Künzelsau-Taläcker, Tel. 59 8 59

TERMINE KW 44

26. Oktober – 1. November 2019

Wochenspruch: Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.
Jeremia 17,14

Freitag, 25. Oktober 2019

19.00 Uhr ökumenischer Kirchentag mit der katholischen, der orthodoxen und der evangelischen Kirche, Johannesgemeindehaus, Thema: „Die Bedeutung der Heiligen Schrift für Kirche und Glauben“, Gesprächsabend mit Dekan Dr. Richert, Dekan Kuhbach und Erzpriester Petzolt. Moderation der Gesprächsrunde: Stadtarchivar Stefan Kraut

Sonntag, 27. Oktober

10.30 Uhr Festgottesdienst zum ökumenischen Kirchentag mit ökumenischem Kinderchor Cantis 2, Johanneskirche, Dekan Dr. Richert, Dekan Kuhbach und Erzpriester Petzolt; 9.30 Uhr Kinderkirche, Johannesgemeindehaus; 10.30 Uhr Kinderkirche, Künsbach

Donnerstag, 31. Oktober 2019

17.00 Uhr Gottesdienst St. Bernhard; Pfarrerin Fröhlich; 19.00 Uhr Vortrag „Anmerkungen zur Geschichte des Todes“, Friedhofskirche, Prof. Dr. Michael Stürmer

– Fortsetzung auf Seite 8 –

Dritter ökumenischer Kirchentag

Am Freitag, 25. Oktober und Sonntag, 27. Oktober findet in Künzelsau der Dritte ökumenische Kirchentag zum Thema: „Die Bedeutung der heiligen Schrift für Kirche und Glauben“ statt. Hierzu werden Erzpriester Petzolt von der griechisch-orthodoxen Kirche, Dekan Kuhbach von der katholischen Kirche und Dekan Dr. Richert von der evangelischen Kirche am Freitagabend um 19.00 Uhr im Evang. Johannesgemeindehaus, Austraße 6, eine Podiumsdiskussion durchführen. Die Moderation übernimmt Stadtarchivar Stefan Kraut.

Am Sonntag, den 27. Oktober findet in der Johanneskirche um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst mit Taufen und dem ökumenischen Jugendchor Cantis 2 statt. Hierzu laden Dekan Kuhbach, Erzpriester Petzolt und Dekan Dr. Richert herzlich ein.

Zur Geschichte des Todes

Der renommierte Historiker Prof. Dr. Michael Stürmer wird am Reformationsgedenktag, den 31. Oktober um 19.00 Uhr in der Friedhofskirche einen Vortrag zum Thema: „Anmerkungen zur Geschichte des Todes“ halten. Michael Stürmer zählt zu den bekanntesten deutschen Geisteswissenschaftlern. In den Jahren 1980 bis 1986 hat er Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) außenpolitisch beraten und ist Mitglied im Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung. Zudem war er bis 1998 Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik und er ist aktuell Chefkorrespondent der Welt und der Welt am Sonntag.

„Die Blätter fallen, fallen wie von weit ...“ Wir laden Sie ein zum Gottesdienst für die ganze Gemeinde, vor allem für Menschen in der Demenz und ihre Angehörigen, am 2. November um 17.00 Uhr in die Johanneskirche. „Die Blätter fallen, fallen wie von weit ...“ – unter diesem Motto wollen wir miteinander den Herbst entdecken, eine Zeit des Abschieds, aber auch der bunten Farben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihre Pfarrerinnen Irmtraut Riedel und Christiane Fröhlich.

Mozart-Requiem

Das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart – sein wohl bekanntestes geistliches Werk – führen die Johanneskantorei, das Ensemble vocal, das Orchester Musica Viva Stuttgart und die Solisten Karolin Leucht, Sopran, Kerstin Wagner, Alt, Patrik Hornak, Tenor, und Prof. Thomas Pfeiffer, Bass, am 10. November um 18.00 Uhr in der Johanneskirche auf. Mozarts Vertonung der Totenmesse bringt die Fürbitte für die Verstorbenen eindrucksvoll und berührend musikalisch zum Ausdruck.

Karten (18 €/15 €/12 €) sind im Vorverkauf ab 24. Oktober bei der Buchhandlung Breuninger und an der Abendkasse erhältlich.

Krankenpflegeverein Künzelsau

Wer Mitglied beim Krankenpflegeverein werden möchte und die Diakoniestation unterstützen will, kann sich gerne an Pfarrerin Gudrun Ederer wenden.

Evangelische Kirchengemeinde Belsenberg und Hermuthausen



Pfarramt Belsenberg, Siegelhofer Str. 7, Tel. und Fax 0 79 40/27 40
E-Mail: Pfarramt.Belsenberg@elkw.de
Pfarrer Hans-Georg Erdmannsdorfer

BELSENBERG

Sonntag, 27.10.19., 19. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Herbstfest, Pfr. Erdmannsdorfer, Diakon Bork

Donnerstag, 31.10.

18.30 Uhr Andacht zum Reformationstag

HERMUTHAUSEN

Sonntag, 27.10.19., 19. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Herbstfest in Belsenberg

Donnerstag, 31.10.

19.30 Uhr Andacht zum Reformationstag

Info:

Die Vertretung für Pfr. Erdmannsdorfer vom 28.10. - 04.11. hat Pfr. Eppe aus Ingelfingen, Tel. 07940/4554.

Evangelische Kirchengemeinde Langenburg



Evangelisches
Pfarramt Langenburg
Telefon 0 79 05/2 30

Vertretung im Pfarramt während der Vakatur:

Pfarrer Simon Englert,
Gerabronn-Stadt, Tel 07952/308
pfarramt.gerabronn-stadt@elkw.de
Pfarrer Axel Seidel,
Gerabronn-Land, Tel 07952/925033
pfarramt.gerabronn-land@elkw.de

Freitag, 25. Oktober 2019

19.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Samstag, 26. Oktober 2019

20.00 Uhr Probe des Singkreises im Gemeindesaal Unterregenbach

Sonntag, 27. Oktober 2019,

19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Unterregenbach mit Pfarrer/in i. R. Glück, das Opfer wird für die eigene Gemeinde erbeten. Fahrdienst Bächlingen Frau Frank und Herr Fernsler.

Montag, 28. Oktober 2019

19.45 Uhr Meditation – Stille – Gebet im Gemeindesaal Unterregbach

„Siegen kann nur die Wahrheit. Der Sieg der Wahrheit ist die Liebe“ (Augustin 352-430), Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Friedemann Haug, Tel. 07905/9416936.

Mittwoch, 30. Oktober 2019

9.00 Uhr Morgenkreis der Frauen im Gemeindehaus. Info bei Magdalena Greiner, Tel 633. 9.30 Uhr - 11.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, Info bei Katharina Wankmüller, Tel 9417755

Donnerstag, 31. Oktober 2019

19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Roth

Sonntag, 3. November 2019,

20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenbezirks in der Mehrzweckhalle Blaufelden mit Prof. Gäckle.

Wochenspruch:

Heile du mich Herr, so werde ich heil:
hilf du mir, so ist mir geholfen.
Jeremia 17,14

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Die Vorstellung der Bewerber/innen zur Wahl für die Landessynode

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 sogenannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Die Synodalen schließen sich in der Landessynode gemäß ihrer jeweiligen kirchenpolitischen Orientierung zu Gesprächskreisen zusammen. Derzeit sind vier Gesprächskreise in der Landessynode vertreten.

Zur Wahl stehen für den Wahlkreis 12 (Blaufelden, Crailsheim, Weikersheim): Gesprächskreis „Kirche für morgen“

Pappenscheller-Simon, Christiane, Dipl.-Päd., Lehrerin i. R., Crailsheim, Gansky, Peter, Pfarrer und Oberstudienrat, Crailsheim

Gesprächskreis „Lebendige Gemeinde“

Ehrmann, Dr. Markus, Landwirt, Rot am See, Jahn, Siegfried, Dekan, Blaufelden

Gesprächskreis „Offene Kirche“

Klärle, Prof. Dr. Martina, Professorin für Landmanagement und Umwelt, Weikersheim, Widmayer, Matthias A., Pfarrer im Schuldienst, Bad Mergentheim

Gesprächskreis „Evangelium u. Kirche“

2019 stehen in unserem Wahlkreis keine Bewerber/innen zur Wahl. Die Vorstellung der Bewerber/innen erfolgt (im Rahmen der Bezirkssynode) im Gemeindehaus Blaufelden am 9. November 2019 ab 14.40 Uhr.

Alle, die die Bewerber/innen und ihre kirchenpolitischen Positionen kennenlernen wollen, sind herzlich dazu eingeladen. Informationen zur Wahl: kirchenwahl.de

Zur Kirchengemeinderatswahl:

Die Wählerliste wird vom 21. Oktober 2019 bis 25. Oktober 2019 in der Zeit von 14.00 Uhr- 17.00 Uhr zur Einsichtnahme bei der Kirchenpflege bereitgehalten. Gegen den Inhalt der Wählerliste ist zum 25. Oktober 2019 um 18.00 Uhr Einsprache bei der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats möglich.

Süddeutsche Gemeinschaft



Telefon 0 79 40/9 39 57 72, Stettenstraße 29, 74653 Künzelsau, Gemeinschaftspastor Karl-Hermann Schmeck

Sonntag, 27. Oktober 2019
10.30 Uhr Gottesdienst mit Karl-Hermann Schmeck, parallel Kinderprogramm; 18.00 Uhr keine Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 30. Oktober 2019
19.00 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre) in Criesbach; 19.30 Uhr Studi-EC für junge Erwachsene (ab 18 Jahre); 20.00 Uhr Gemeindegebet

Samstag, 2. November 2019
8.00 Uhr Männergebetstreffen

Evangelische Kirchengemeinde Kocherstetten



Pfarrer Wilfried Härpfer
74653 Künzelsau-Kocherstetten
Tel. 0 79 40/24 83
Pfarramt.Kocherstetten@elkw.de

Freitag, 25. Oktober 2019

16.30 Uhr Folkloretanz im Gemeindehaus

Sonntag, 27. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche (Pfrin. Ederer)

Evangelische Kirchengemeinde Buchenbach-Eberbach



Evangelisches Pfarramt Buchenbach-Eberbach, Pfarrer Hartmut Soland, Langenburger Str. 18, 74673 Mulfingen-Buchenbach,
Tel. 0 79 38/72 75, Fax 88 81
E-Mail: pfarramt.buchenbach@elkw.de

Freitag, 25. Oktober 2019

17.00 Uhr Pfadfindergruppe „Feuersalamander“, Kindergarten Buchenbach

Sonntag, 27. Oktober 2019

10.15 Uhr Gottesdienst, Kirche Buchenbach (Pfarrer Soland)

Donnerstag, 31. Oktober 2019

9.30 Uhr Mutter-Kind-Treff, Kindergarten Buchenbach

Gottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober 2019

Am Donnerstag, 31. Oktober 2019, ist um 19.30 Uhr ein Gottesdienst zum Reformationsfest in der Stephanuskirche Hollenbach. Im Mittelpunkt steht ein „Konfessionsbild“ aus dem 17. Jahrhundert. Solche Bilder gibt es in etlichen lutherischen Kirchen. Sie beziehen sich auf das Augsburger Bekenntnis und stellen das Wesen der evangelischen Kirche in ihren wichtigsten Lebensäußerungen anschaulich dar. Das von uns aus gesehen nächste befindet sich in Waldenburg. Eine besonders originelle Version gibt es aber in der Stadtkirche der ehemaligen schwäbischen Reichsstadt Bopfingen. Ausschnitte daraus werden im Gottesdienst gezeigt. Das Opfer ist für die Bibelverbreitung bestimmt.

Pfarrer Soland hat von 1. November 2019 - 4. November 2019 Urlaub. Vertretung hat Pfarrer Hartmann aus Hollenbach, Telefon 07938-246.

Neuapostolische Kirche Künzelsau



Künzelsau
Komburgstraße 32
Künzelsau-Gaisbach
Silberstraße 23

Gottesdienste:

Künzelsau

Sonntag, 27. Oktober 2019

9.30 Uhr Bibelwort: Judas 20.21, Botschaft: Wir „erbauen“ uns auf unserem Glauben.

Mittwoch, 30. Oktober 2019

20.00 Uhr Bibelwort: Lukas 15,31.32, Botschaft: Wir wollen anderen gegenüber großzügig sein.

Künzelsau-Gaisbach

Sonntag, 27. Oktober 2019

9.30 Uhr Bibelwort: Judas 20.21, Botschaft: Wir „erbauen“ uns auf unserem Glauben.

Donnerstag, 31. Oktober 2019

20.00 Uhr Bibelwort: Lukas 15,31.32, Botschaft: Wir wollen anderen gegenüber großzügig sein.

Katholische Kirchengemeinde Künzelsau



Seelsorgeeinheit Künzelsau

Amrichshausen – Künzelsau – Kupferzell – Nagelsberg

Pfarrer Adrian Warzecha
Haus der Katholischen Kirche, Büro Künzelsau St. Paulus
Hallstattweg 13, 74653 Künzelsau,
Tel. 07940/93 53 30; Fax 93 53 320;
E-Mail stpaulus.kuenzelsau@drs.de;
Internet: www.se-kuen.de

Pfarrbüro: Irmgard Egner und Daniela Vogl, geöffnet Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nach Absprache auch am Nachmittag;

Diakon Wolfgang Bork
Tel. 07940/93 53 315

Kirchenmusik, Theresa Schäfer
Tel. 07940/93 53 318

Organisierte Nachbarschaftshilfe
Einsatzleitung: Anneliese Scholz
Tel. 07940/79 73 54;

Ökumenischer Hospizdienst, Bettina Jörger
Tel. 07940/93950-12, E-Mail: info@hospizdienst-kocher-jagst.de

– Fortsetzung auf Seite 10 –

Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Oktober 2019

18.00 Uhr Wortgottesfeier K. Schmidt Künzelsau; 19.00 Uhr Eucharistiefeier Kupferzell;

Sonntag, 27. Oktober 2019

9.00 Uhr Eucharistiefeier Amrichshausen; 10.00 Uhr ökumen. Gottesdienst Diakon Bork, Belsenberg; 10.30 Uhr Eucharistiefeier Künzelsau; 17.00 Uhr musikalische Abendandacht Amrichshausen;

Dienstag, 29. Oktober 2019

15.00 Uhr Rosenkranzgebet Taläcker;

Mittwoch, 30. Oktober 2019

10.00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Trang, St. Bernhard, Künzelsau;

Donnerstag, 31. Oktober 2019

15.15 Uhr Rosenkranzgebet St. Bernhard, Künzelsau; Allerheiligen

Freitag, 1. November 2019

9.00 Uhr Festgottesdienst Amrichshausen; 10.30 Uhr Festgottesdienst Kupferzell; 10.30 Uhr Wortgottesfeier Diakon Bork Künzelsau; 13.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen in der Friedhofskapelle, anschl. Gräberbesuch Kupferzell; 13.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen, anschl. Gräberbesuch, Diakon Bork, *Kirchenchor* Amrichshausen; 13.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen in der Jakobuskirche Nagelsberg, anschl. Gräberbesuch auf dem Friedhof J. Wilhelm/J. Lüllig Nagelsberg; 14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen am Kreuz auf dem Friedhof, bei schlechtem Wetter in der Friedhofskapelle, *Singkreis* Pfarrer Warzecha Künzelsau; 19.00 Uhr Eucharistiefeier Jakobuskirche Nagelsberg; Allerseelen

Samstag, 2. November 2019

17.00 Uhr Hubertusmesse in der evang. Kirche, Pfr. Warzecha, Kupferzell; 19.00 Uhr Messe für die Verstorbenen 2019 der Seelsorgeeinheit Künzelsau; **Kollekte:** Priesterausbildung in Osteuropa

Termine – Veranstaltungen:

Sa., 26. Oktober 2019, 14.30 - 17.30 Uhr heilsames Singen im GZ Künzelsau; Mo., 28. Oktober 2019, 11.30 - 14.00 Uhr Vesperstube Schnurgasse Künzelsau

Seniorenachmittag

Dienstag, 29. Oktober 2019 um 14.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Kupferzell. Herzliche Einladung!

Austräger gesucht! Bewegung hält fit!

Für das neue Magazin der Seelsorgeeinheit werden fleißige Austräger gesucht! 2x im Jahr sollen alle katholischen Haushalte ein Magazin bekommen – damit dieser Vorsatz gelingen kann, werden an allen Orten Austräger gesucht!

Je nach Zeit und Kraft können Sie eine kleinere Anzahl an Magazinen austragen (z. B. ca. 30 Magazine) – gerne natürlich auch mehr! Wenn Sie sich informieren wollen, welche Bezirke noch offen sind und Sie einen Bezirk übernehmen wollen, dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro.

Theresa Stierand

**Jehovas Zeugen
Versammlung Künzelsau**



Robert-Bosch-Straße 12,
Künzelsau-Gaisbach
Tel. 07940/53968

Freitag 25.10.2019

Keine Zusammenkunft

Sonntag 27.10.2019

Kreiskongress in Reutlingen
Motto „Liebe Jehova mit deinem ganzen Herzen“ - 5. Mose 3:3. Alle, die gerne teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

**Christengemeinde Arche
Künzelsau**



August-Beyer-Weg 5/7
Gemeindebüro:
Tel. 0 79 40/5 77 33
E-Mail: medien@archekuenzelsau.de

Sonntag, 27. Oktober 2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Stehcafé und Möglichkeit zum Austausch. Zeitgleich findet KidsGo-Kinderkirche statt!

Vereine

Mostverein Nagelsberg

Am Samstag, 26. Oktober 2019 beendet der Mostverein Nagelsberg seine Mostsaison. Aus diesem Grund wird letztmalig die Möglichkeit angeboten Apfel-, Birnen- und Quittensaft (solange Vorrat reicht) zu kaufen: In der Kelter Nagelsberg von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Es wird gebeten, entsprechende Gefäße (Fla-

schen, Kanister) mitzubringen und bei Mengen von über 20 Litern bitten wir um vorherige Anmeldung. Wer sein eigenes Obst mosten will, hat auch zum letzten Mal die Gelegenheit dazu. Es wird gebeten, sich vorab zur Terminabstimmung zu melden unter der Telefon-Nr. 0176/39036370.



Die Mitglieder des Mostvereins Nagelsberg sind am kommenden Wochenende das letzte Mal in der Kelter aktiv. Foto Mostverein.

Landfrauenverein Amrichshausen



Am 29. Oktober 2019 findet die Mitgliederversammlung im Pfarrheim um 19.00 Uhr in Amrichshausen statt. Ebenso ist Auftakt mit neuem

Wein, Zwiebelkuchen und Gebäck. Der gesamte Vorstand freut sich auf das Kommen aller Mitglieder, ganz besonders interessierte Frauen die gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen möchten.

Fecht-Club Würth Künzelsau



Beste U20-Säbelfechter Deutschlands am Start

Fecht-Club Würth richtet den Hohenlohe-Cup in Künzelsau aus Am 26. Oktober richtet der Fecht-Club Würth Künzelsau das nationale U20-Turnier um den Hohenlohe-Cup im Damen- und Herrensäbel aus. Dabei duellieren sich die besten deutschen Fechter zwischen 14 und 20 Jahren in Künzelsau. Zudem werden auch in diesem Jahr wieder über 15 Fechterinnen und Fechter aus Belgien am Turnier teilnehmen.

Die Favoriten bei den Herren kommen in diesem Jahr aus Dormagen und Eislingen. Antonio Heathcock (Eislingen) führt die Rangliste der U20 aktuell an. Der 17-jährige belegte beim ersten U20-Turnier der Saison 2019/2020 in Dortmund hinter Stefan Friedheim und Leon Schläffer (beide Dormagen) den dritten Platz. Friedheim und Schläffer liegen in der Deutschen Rangliste momentan auf den Rängen zwei und drei. Neben diesem Trio können sich aber eine Handvoll weiterer Fechter berechnen auf einen Platz auf dem Podium und eine vordere Platzierung machen. Die Favoritinnen bei den Damen wären im Normalfall Julika Funke und Lisa Gette vom FC Würth. Julika Funke startet allerdings aktuell bei den Militärweltspielen im chinesischen Wuhan und wird erst



Spannende und emotionale Gefechte erwartet die Zuschauer beim Fechtturnier um den Hohenlohe-Cup in Künzelsau am 26. Oktober. Foto Linke.

am Montag nach dem Turnier aus China zurückkommen. Lisa Gette hat sich vorige Woche bei einem Showauftritt schwer verletzt und fällt bis Ende des Jahres aus. „Es ist natürlich schade, dass unsere beiden besten Fechterinnen vor heimischer Kulisse nicht starten können. Bei Lisa mit ihrer Verletzung ist es natürlich besonders bitter. Wir hoffen, dass sie im Januar wieder fit ist und gestärkt auf die Planche zurückkehrt“. Dadurch gibt es bei den Damen keine echte Favoritin und es wird spannend, wer am Ende das Turnier gewinnt und einen Platz auf dem Podest erreicht. Vom Fecht-Club Würth Künzelsau gehen folgende Sportler an den Start:

Herren: Nils Funk, Chris Lang, Florian Lutz, Sören Nicklas, Enrico Reifschneider

Damen: Madeleine Becker, Chayenne Büchner, Kora Hartmann, Jasmin Hermann, Annabell Krause, Rabea Muhammad, Tiziana Nitschmann, Céline Schniepp, Vienna Stapf, Fanny Straub, Lena Stemper, Christine Weber, Lilli Rosa Walter.

Die Vorkämpfe beginnen am Samstag, 26. Oktober um 9.00 Uhr in der Sporthalle der Freien Schule Anne-Sophie. Die Finalgefechte mit anschließender Siegerehrung und Stehempfang finden dann um 16.00 Uhr statt.

Für die Bewirtung vor Ort sorgt der Förderverein Fechten in Künzelsau e.V. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Kreisdiakonieverband Bezirksstelle Künzelsau

Eröffnung der Vesperstube in der Schnurgasse

Zur Eröffnung der Vesperstube in der Schnurgasse 12 kam Ursula Berner zu Besuch. Das Team bedankt sich bei ihr für die finanzielle Unterstützung des neuen Angebotes.

Die Vesperstube in montags von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

In der kalten Jahreszeit sind die Gäste im Raum der alten Gerstschmiede eingeladen sich aufzuwärmen und mitgebrachtes Essen gesellig zu verzehren. Ehren- und hauptamtliche Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, Diakonie und Caritas, stehen gerne für Gespräche zur Verfügung.



Die Vesperstube ist ab sofort immer montags geöffnet. Zur Eröffnung kam auch Ehrenbürgerin Ursula Berner. Foto privat.

Die Stadtbücherei ist bis auf Weiteres im neuen Rathaus zu finden: Stuttgarter Straße 7. Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 – 15.00 Uhr • Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr • Freitag 9.00 – 15.00 Uhr • erster Samstag im Monat 9.00 – 12.00 Uhr

SV Morsbach



Lautertal MTB Marathon

Mit der stolzen Teilnehmerzahl von acht Radlern nahmen die Mountainbiker des SV Morsbach an dem Lautertaler Bikemarathon am 13. Oktober teil. Das MTB-Rennen stellt mit über 750 Starter mittlerweile ein festes Highlight der Region dar und ist ein beliebtes Kräfteressen zum Saisonende. Entsprechend wurde auch in Vorbereitung auf das Event nochmals spezifisch trainiert. Die SVM-Bikers nahmen, wie mehrheitlich die meisten Fahrer, die Kurzstrecke von 27 km und 750 Höhenmeter unter die Stollen. Zwar war am Renntag bestes Wetter angesagt, durch den starken Regen der vergangenen Tage waren die Streckenbedingungen allerdings noch sehr selektiv. Vor allem die Abfahrten stellten bei feuchten und matschigem Geläuf die Fahrkünste auf die Probe. Am Ende kamen jedoch alle acht Starter gesund, aber durchaus auch abgekämpft im Ziel an. Das obligatorische Finisher-Weizen durfte natürlich hierbei nicht fehlen. Weitere Infos unter www.svmorsbach.de



Sicherer Umgang mit dem Fahrrad

An drei aufeinander aufbauenden Kursen wurde an den vergangenen Wochenenden spielerisch den Kindern zwischen fünf und zehn Jahren der sichere Umgang mit dem Fahrrad vermittelt. Die jeweils Samstag veranstalteten Einheiten waren nach unterschiedlichen Schwerpunkten gegliedert, so begann es mit Gleichgewicht und Balance. Darauf folgend wurde das sichere Bremsen und Lenken vermittelt. In der letzten Einheit wurden verkehrstypische Situationen simuliert, in denen die vorherigen Punkte einfließen. Da sich die Radsport-Abteilung des SVM bekanntermaßen dem Mountainbike-Sport verschrieben hat, kamen MTB-spezifische Elemente natürlich auch nicht zu kurz. So wurden die ersten Grundlagen einer korrekten Fahrtechnik für typische Fahrten im Gelände ge-



schult. Das Überfahren von selbst gebauten Hindernissen wie Rampen, Wippen und Konstruktionen aus Paletten kam hierbei natürlich besonders gut an. Alle drei Kurse waren mit jeweils 15 bis 17 Teilnehmern komplett ausgebucht. Dies ist sicherlich ein toller Ansporn für eine Wiederholung im nächsten Jahr. Weitere Informationen unter www.svmorsbach.de

Kärwe im Sportheim

Die traditionelle Morsbacher Kärwe lädt vom 2. bis 4. November zu ein paar geselligen Stunden in das Sportheim Morsbach ein. Am Samstag ab 17.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr und Montag ab 17.00 gibt es wieder verschiedene Kärwegerichte wie Lamm, Wild und Schnitzel mit verschiedenen Beilagen. Der Sportverein Morsbach freut sich auf zahlreiche Gäste.

Kyffhäuserkameradschaft Gaisbach



Wir brauchen dringend Verstärkung

Die Kyffhäuserkameradschaft hat einen Ort geschaffen, bei dem man sich mit anderen treffen kann

und mit anderen ins Gespräch kommen kann. Jeden Freitag ab 18.00 Uhr ist der Stammtisch in der Alten Schule in Gaisbach geöffnet. Dazu ist Jedermann herzlich eingeladen, selbstverständlich auch Frauen. Alles mögliche wird bespro-

chen, Tatsachen kommen auf den Tisch und Lügen werden verbreitet. Wer Mitspieler findet, kann es auch mit Brett- und Kartenspiel probieren. Einfach kommen, mitreden oder nur zuhören. Die Vereinsmitglieder freuen sich.

Senioren 60 plus St. Paulus Kirchengemeinde

60plus Bürgermeister Stefan Neumann zur Entwicklung der Kreisstadt mit ihren Teilorten

Die historische Entwicklung der Kleinstädte zeigt eine enorme Flexibilität und Wandlungsfähigkeit auf. Wichtig ist das frühzeitige Erkennen der Probleme und die zeitnahe Reaktion. Dazu gehört, die Stadt muss offen sein für die zukünftigen Entwicklungen und offen für Neues und Neuem. Unter diesen Gesichtspunkten stellte Bürgermeister Stefan Neumann die zielgerichtete Stadtentwicklung mit den aktiven Planungs- und Veränderungsprozessen den zahlreichen Teilnehmern in St. Paulus vor. Maßnahmen in der Kernstadt, Wohnbaugebiete in den Teilorten, Gewerbegebiete einschließlich Gewerbepark, Quartier An der Stadtmauer mit der Hoffnung auf baldigen Baubeginn, Gestaltung des Zentrumsplatz Taläcker, Neubau Landratsamt und Reinhold-Würth-Hochschule. Im Vortrag wurde deutlich, die Stadt Künzelsau hat für ihren Raum wichtige Funktionen zu erfüllen und steht im Zuge aktueller gesellschaftlicher Veränderungen vor besonderen Herausforderungen. Eine besondere Situation stellt auch die Krankenhausfrage mit der Gesundheitsvorsorge dar. Den Ausführungen des



Zur Stadtentwicklung hat Bürgermeister Stefan Neumann gesprochen.

Foto Senioren 60 plus.

Bürgermeisters folgte eine lebhafte Diskussion.

In der nächsten Veranstaltung, am 13. November 2019 um 16.00 Uhr, im Gemeindesaal von St. Paulus, wird Dipl. Geograph Joachim Schröder, Künzelsau, in einer „Reise durch das Weltall“ den Sternenhimmel beleuchten und Informationen zur Raumstation ISS, dem ehemaligen Arbeitsplatz von Alexander Gerst, vermitteln.

Im Programm für 2020 wird eine Teilnahme an den alle zehn Jahre stattfindenden Passionsspielen in Oberammergau aufgenommen. (Auch für Nichtsenioren). Die Fahrt zu den Passionsspielen findet am 17. und 18. Juli 2020 statt. Die vorgesehenen Kosten für Ticket, Busfahrt, Übernachtung und Essen betragen 380 Euro. Informationen und Anmeldung unter Telefon 07940 4711.

Seniorentreff Künzelsau

Seniorentreff auf Tour

Mit 44 Teilnehmern startete der Seniorentreff Künzelsau zur zweiten Halbtagsfahrt des Jahres 2019. Ideale Wetterverhältnisse waren eine gute Voraussetzung für eine gelungene Bus- und Besichtigungstour. Durch aussichtsreiche Landschaften, auf Nebenstrecken kam Walldürn als erstes Ziel bald in Sicht. Der Wallfahrtsort ist bekannt durch seine berühmte Basilika St. Georg. Diese wurde zwischen 1698 und 1728 erbaut und im Jahr 1962 durch Papst Johannes XXIII zur Basilika erhoben. Jährlich pilgern zirka 60.000 Menschen nach Walldürn, um den „Heilig-Blut-Altar“ zu besichtigen. Bei einer kleinen Kirchenführung haben alle Mitreisenden einen bleibenden Eindruck von dieser geschichtsträchtigen Kirche mitnehmen dürfen. Hervorragend bewirtet wurde der Seniorentreff im naheliegenden Gasthaus „Zur Wanderlust“ in der gemeinsamen Mittagspause. Frisch gestärkt ging's ins benachbarte Buchen zur Firma „Seitenbacher“, meistens be-



Seniorentreff Künzelsau in Eberbach/Neckar.

Foto Seniorentreff.

kannt durch die bemerkenswerte Werbung, die der Chef, Herr Pfannenschwarz, selbst spricht. Nach einem Bummel durch den Einkaufsmarkt der Firma, wurde ein hochinteressanter Film über Geschichte und Werdegang der Firma und der Familie Pfannenschwarz vorgeführt, die aus Waldenbuch bei Stuttgart aus dem Seitenbach-Tal stammt. Weiter ging's durch den schönen Odenwald

über Mudau und Waldbrunn nach Eberbach am Neckar zum „Café Viktoria.“ Dort war die Möglichkeit, die berühmte „Viktoria-von-Eberbach-Torte“ zu genießen, die 1963 an Queen Elizabeth auf Bestellung geliefert wurde. Die Rückreise führte entlang dem Neckar, vorbei an Neckarelz und Gundelsheim, Bad Friedrichshall, Neckarsulm und Neuenstadt, zurück nach Künzelsau.

Stiftung Würth

Sven Amtsberg aus Neustadt in Holstein und Silke Andrea Schuemmer aus Berlin erhalten den 30. Würth-Literaturpreis

Sven Amtsberg aus Neustadt in Holstein und Silke Andrea Schuemmer aus Berlin sind am Sonntag, 20. Oktober, im Museum Würth in Künzelsau-Gaisbach von der Stiftung Würth mit dem 30. Würth-Literaturpreis ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit insgesamt 7.500 Euro dotiert. Das Thema der Ausschreibung hatte der Autor Uwe Timm gestellt, der sich 2018 die Poetik-Dozentur an der Universität Tübingen mit Frank Witzel teilte. Es lautete: „Am Grab von Joseph Brodsky“. Rund 60 Autorinnen und Autoren hatten der Jury ihre Texte in anonymisierter Form eingereicht.

Den ersten Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, erhielt Sven Amtsberg für den Beitrag „Rakete Schmidt“. Schriftsteller Karl-Heinz Ott lobte in seiner Laudatio, dies sei „ein vollkommener Text“. „Wir haben es mit einer großartigen Groteske zu tun: der Tod als Möglichkeit, die Größe haben zu dürfen, die man im Leben nicht haben durfte.“

Der mit 2.500 Euro dotierte zweite Preis ging an Silke Andrea Schuemmer für die Kurzgeschichte „Borschtsch in Venedig“. Laudator Manfred Papst, Leiter der Kulturredaktion, Neue Zürcher Zeitung am Sonntag, bezeichnete die Geschichte als einen Text, „der durch seine außergewöhnliche Sprachmusikalität berückt“. Silke Andrea Schuemmer sei „eine Autorin, die es versteht Texte zu schreiben, die zugleich reichhaltig, weltlich und dinglich sind.“

Die prämierten Texte sowie weitere elf ausgewählte Erzählungen der Literaturpreis-Teilnehmer wurden in eine Anthologie aufgenommen, die im Swiridoff-



V. l.: Carmen Würth, die Preisträger Silke Andrea Schuemmer und Sven Amtsberg, Prof. Dr. Dr. h. c. Harald Unkelbach, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Würth.
Foto Andreas Lechner, Scanner.

Verlag, Künzelsau, erschienen ist. Der Band wurde bei der Preisverleihung vorgestellt.

Der Würth-Literaturpreis

Der Würth-Literaturpreis ist ein für den Nachwuchs geschaffener Preis. Er wird seit 1996 von der Stiftung Würth in Kooperation mit der Universität Tübingen ausgelobt. Prämiert werden Prosa-Texte mit einer Länge von 10.000 Zeichen, die überzeugend eigene sprachliche Wege gehen. Die Jury des Würth-Literaturpreises bilden: Hans-Ulrich Grunder (Erziehungswissenschaftler, Basel); Dorothee Kimmich (Literaturwissenschaftlerin und Organisatorin der Poetik-Dozentur, Universität Tübingen); Karl-Heinz Ott (Schriftsteller, Freiburg); Manfred Papst (Leiter der Kulturredaktion, Neue Zürcher Zeitung am Sonntag); Thomas Scheuffelen (Professor für Literaturwissenschaft, TU Darmstadt). Geleitet wird

die Jury von Philipp Alexander Ostrowicz (Copenhagen Business School, Kopenhagen, Dänemark).

Über die Stiftung Würth

Im Jahr 1987 wurde die Stiftung Würth von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold und Carmen Würth gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Künzelsau und verfolgt gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Die Stiftung Würth fördert Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Forschung und Wissenschaft, Bildung und Erziehung sowie der Integration von Flüchtlingen und Migranten – schwerpunktmäßig in der Region Hohenlohe, dem Stammsitz des Unternehmens Würth. Die Projekte der Stiftung Würth werden von der inländischen Würth-Gruppe, insbesondere der Adolf Würth GmbH & Co. KG, unterstützt.

Obst- und Gartenbauverein Kocher/Jagst



Obstbaumschnittkurs

Wenn die Obstbäume im Herbst ihr Laub verlieren, kann mit dem Winterschnitt begonnen werden.

In der laublosen Baumkrone kann sich auch ein Laie schnell einen Überblick über Aufbau und Statik des Astgerüsts schaffen. Mit den älteren Kernobstbäumen (Most- und Wirtschaftssorten) sollte begonnen werden,

zu dicht stehendes, altes, abgetragenes und krankes Holz zu entfernen. Neugepflanzte und jüngere Bäume, vor allem die edleren Tafelsorten werden im Frühjahr geschnitten.

Richtig geschnittene Bäume sind vitaler und tragen qualitativ bessere Früchte. Obstbaumpflege ist sinnvolle Freizeitgestaltung und Naturschutz. Die nötige Technik und das Fachwissen vermitteln die regelmäßigen Schnittkurse und

Rundgänge beim Obst- und Gartenbauverein Kocher/Jagst. Der nächste Kurs findet am Samstag, 2. November in Kemmeten statt. Treffpunkt 9.00 Uhr beim Aussiedlerhof Carle/Kopp. Dauer bis zirka 12.00 Uhr. Werkzeug (Schere und eventuell Säge) bitte mitbringen. Gebühr fünf Euro; Mitglieder sind frei. Eine kleine Apfelsortenschau mit Verkostung wird angeboten. Auskunft 07940 6318 oder 8886.

SC Amrichshausen



Unentschieden im Derby am Kärwewochenende

Bei bestem Fußballwetter kam am Kärwesonntag die neu gegründete SGM Mulfingen / Hollenbach 2 zum Derby ins Deubachstadion.

Von Beginn an entwickelte sich ein Fußballspiel ohne viele Torchancen auf beiden Seiten. In der ersten Halbzeit hatte die SGM Mulfingen / Hollenbach 2 eine leichte optische Überlegenheit und konnte oftmals nur durch kleinere Fouls in der Nähe des Sechszehners gestoppt werden. Die daraus resultierenden Standards blieben allerdings meist in der Mauer der Orangenen hängen oder

der sehr gut aufgelegte SCA-Torhüter Philipp Swoboda war zur Stelle. So ging es dann auch in die Halbzeit.

Direkt nach der Halbzeit in der 48. Minute spielte Mikel Lucke einen tollen Ball in die Spitze, den Dennis Blatz clever für Jan Schneider durchließ, dieser ließ sich die Chance nicht nehmen und erzielte die viel umjubelte 1:0-Führung. Allerdings währte der Jubel nicht lange, da Nicola Kutirov schon eine Minute später mit einem strammen Schuss in die linke untere Ecke dem SCA-Torwart keine Chance ließ. In der Folge entwickelte sich eine ausgeglichene Partie in der beide Mannschaften zu Chancen kamen. So trennte man sich nach

90. Minuten mit einem leistungsgerechten Unentschieden und ging im Sportheim zum gemütlichen Teil über.

Torfolge:

48.' 1:0 Jan Schneider (*Mittelfeld*)

49.' 1:1 Nicola Kutirov (*Mittelfeld*)

Zuschauer: 104

Nächsten Sonntag trifft man in Gammesfeld auf den Spitzenreiter der Kreisliga A3. Um hier wieder Zählbares mit nach Hause nehmen zu können benötigt der SCA wieder die Unterstützung seiner Fans.

Spielbeginn Reserve 13:00 Uhr.

Erste Mannschaft 15:00 Uhr.

TSV Künzelsau



KTV-Heimwettkampf in Ingelfingen

Am Samstag, 26. Oktober empfängt die 1. Männermannschaft der KTV Hohenlohe I aus der 3. Bundesliga Nord den TV 1889 Weisskirchen. Wettkampfbeginn ist um 17.00 Uhr in der Heinrich-Ehrmann-Halle in Ingelfingen. Eine Stunde vorher beginnt das Einturnen.

Bisher hat die 1. Mannschaft die beiden Wettkämpfe gegen Karlsruhe und Hörsbach gewonnen. Weisskirchen liegt derzeit auf dem 4. Tabellenplatz und die KTV auf dem 2. Rang nach den ersten Runden. Dies verspricht einen spannenden Wettkampf an den sechs Turngeräten. Mit Benjamin Hoffmann vom TSV Niedernhall kommen auch wieder die ersten Gewächse aus dem Kochertal zum Einsatz.

Die Halle ist bewirtet und die Turner erhoffen sich eine starke Unterstützung vom Hohenloher Publikum.

Judoka bei Kata-Meisterschaften

Wurfchoreografie erfordert höchste Konzentration

Kata bedeutet im Judo, dass eine festgelegte Abfolge von Techniken (Form) gezeigt wird. Im Gegensatz zu anderen Kampfsportarten wird im Judo die Kata mit einem Partner zusammen demonstriert. Die Nage-no-kata (Form des Werfens) wurde als erste Kata vom Begründer des Judo Jigoro Kano entwickelt. Sie besteht aus fünf Wurfgruppen (Handwürfe, Hüftwürfe, Fußwürfe, gerade Opferwürfe, seitliche Opferwürfe), aus denen jeweils drei Würfe demonstriert werden. Diese 15 Würfe werden nacheinander zu beiden Seiten geworfen.

In der Nage-no-kata sollen die Grundprinzipien der Judowürfe demonstriert werden. Dies sind Kuzushi (Brechen, Stören des gegnerischen Gleichgewichts), Tsukuri (Anpassen der eigenen Körperhaltung an das gebrochene oder gestörte gegnerische Gleichgewicht zur Wurfvorbereitung) und Kake (Wurfausführung). Außerdem sollen die Körperhaltung, das Bewegen auf der Matte, sowie die Körperbeherrschung beim Eindrehen und Verteidigen verbessert werden.

Die beiden TSV-Judoka Kevin Schmehl und Thomas Schelle haben sich seit Anfang des Jahres mit der Nage-no-kata auseinandergesetzt. Dazu besuchten sie zahlreiche Lehrgänge, in denen eine Einführung in die Wurfgruppen mit den entsprechenden Vorübungen stattfand. Darüber hinaus besuchten sie neben dem Vereinstraining regelmäßig das Training am Kata-Stützpunkt Ludwigsburg, wo sie von den Kata-Trainern Wolfgang Grösch und Andreas Perthen nicht nur mit der Ausführung der Wurftechniken, sondern auch mit den Feinheiten der Kata-Demonstration vertraut gemacht wurden.

Am Sonntag, 13. Oktober 2019 traten sie, zusammen mit 20 weiteren Paaren, bei der Baden-Württembergischen Kata-Meisterschaft in Karlsruhe an. Kevin Schmehl als Tori (Werfender) und Thomas Schelle als Uke (Geworfener). Zu Beginn ihrer Kata machte sich die Unerfahrenheit in dieser Art von Wettstreit bemerkbar. Es schlichen sich immer wieder Flüchtigkeitsfehler ein, welche im Training bereits abgestellt waren.

Eine Konzentrationsschwäche in der letzten Wurfgruppe beendete die Hoffnung auf eine Teilnahme in der Finalrunde. Auch wenn die beiden Hohenloher Judoka hinter ihren Trainingsleistungen zurückblieben, zeigten sie sich bei den Wurfgruppen der Hüft- und Opferwürfen von ihrer besten Seite. Am Ende der Vorrunde fanden sie sich mit ihrer Punktzahl im Mittelfeld wieder.

Mit ihrer ersten Teilnahme bei einem Kata-Wettbewerb können die beiden Judoka im Rückblick zufrieden sein, denn die Nage-no-kata ist auch ein Prüfungsteil der Gürtelprüfung für den schwarzen Gürtel, welchen die beiden Judoka bei ihrer Teilnahme erfolgreich bestanden haben.

Es gilt nun, die problematischen Stellen der Kata im Vereinstraining aufzuarbeiten und sich durch die gewonnenen Erfahrungen kontinuierlich zu verbessern.



Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch

Gefilzte Steine als Wohnaccessoires

Von Freitag, 1. November, 18.00 Uhr bis Sonntag, 3. November 2019, 13.30 Uhr findet in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch ein Kreativkurs „Steine filzen“ mit der Filzkünstlerin Beate Bossert statt. Verblüffend echt aussehende Steine mit lebendigen Linien und Maserungen aus Wolle oder Seide werden in allen Größen und Farben gefilzt. Große Exemplare werden mit Dinkelspelz „steinhart“ gestopft, kleinere Steine filzen wir massiv aus Wolle.

Trommel-Rhythmus

Ein Trommel-Workshop mit Ria Palmer findet statt von Freitag, 8. November, 18.00 Uhr, bis Samstag, 9. November 2019, 15.30 Uhr. Auf der westafrikanischen Djembe und dem dazugehörigen Basstrommelset wird die Schlagtechnik erlernt, verschiedene Grundstimmen und das klangvolle Zusammenspiel werden geübt. Durch Bewegung, Sprache, Rhythmusübungen und die dazu gehörigen Lieder kann der Rhythmus ganzheitlich erfahren und spielend gelernt werden. Der Workshop ist geeignet für Einsteiger und Menschen mit Vorkenntnissen ab 14 Jahre. Instrumente werden gestellt. Eigene Trommeln und Kleinpercussion können gerne mitgebracht werden.

Smartphones und Tablets - Grundkurs

Am Samstag, 9. November 2019 findet von 9.00 bis 16.30 Uhr ein Grundkurs zum Thema Smartphones / Tablets mit Android-Betriebssystem statt. Der Kurs richtet sich an alle, die sicherer im Umgang mit ihrem Gerät werden möchten und die wichtigsten Grundfunktionen wie fotografieren, im Internet surfen, die Pflege der Kontakte erlernen oder nützliche Apps installieren möchten. Ei-

genes Tablet oder Smartphone mitbringen oder eines unserer Geräte leihen (bitte bei Anmeldung mitteilen). Keine Vorkenntnisse erforderlich. Referentin: Margit Hanselmann, EDV-Fachfrau/Lehrerin.

Qigong-Schnuppertag – Frische Lebensenergie schöpfen

Am Samstag, 9. November, findet von 9.30 bis 17.00 Uhr ein Qigong-Schnuppertag mit der Tai Chi- und Qigong-Lehrerin Gundi Schütz statt. Wirbelsäule, Gelenke, Sehnen, Bänder, Muskeln und Faszien werden durch weiche, fließende Bewegungen geschmeidig und flexibel. Klopfübungen, Selbstmassage, Qigong-Gehen und stille Meditation runden die Übungen ab, die Kursteilnehmer anschließend leicht in ihren Alltag integrieren können.

„Feldenkrais: Bewußtsein durch Bewegung“

Die HVHS Hohebuch lädt von Freitag, 15. November, 18.00 Uhr bis Samstag, 16. November, 17.00 Uhr zu „Feldenkrais: Bewußtsein durch Bewegung“ ein. Mit gezielten Bewegungen schärfen die Teilnehmer ihre Wahrnehmung und spüren, wo eine Bewegung leicht, geschmeidig und angenehm ist. Scheinbar wie von selbst werden Bewegungen müheloser. Grenzen weiten sich, Verspannungen lösen sich und Schmerzen lassen nach oder verschwinden ganz. Für Menschen jeden Alters und Gesundheitszustands. Jede/r kann sich Schritt für Schritt verbessern und entwickeln. Referent ist Natan Gardah, Feldenkraislehrer, Tänzer.

Informationen und Anmeldungen für alle Veranstaltungen bei der Heimvolkshochschule Hohebuch, Waldenburg-Hohebuch, Telefon 07942 107-0, Fax 07942 107-20, E-Mail info@hohebuch.de

Landfrauenverein Kemmeten/Kirchensall



Island

Am 29. Oktober 2019 um 19.30 Uhr findet ein Treffen im Vereinsheim in Kirchensall statt. Island-Monika Braun führt die Teilnehmer mit dem Auto einmal rund um die Insel. Die Teilnehmer sind eingeladen, sich entführen zu lassen und einzutauchen in die Einzigartigkeit Islands mit seinen Vulkanen, Gletschern, Flüssen, Seen und Wasserfällen.

„Kleider machen Leute“

Welche Wirkung haben Kleidung und Schuhe auf unser Gegenüber? „Kleider machen Leute“ – ein informativer Abend am 12. November 2019, um 19.30 Uhr in Kirchensall mit Susanne Stier. Das Vereins-Team freut sich, wieder mit vielen Frauen interessante Abende zu verbringen. Gäste sind herzlich willkommen.

Böhmerwäldler Heimatgruppe Künzelsau



Heimatgruppe Künzelsau

Die Böhmerwäldler der HG Künzelsau treffen sich am Sonntag, 3. November 2019, um 14.00 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle in Niedernhall wo

Hartmut Müller einen Videofilm mit dem Titel zeigt „Mit Tempo 20 einmal Budapest und zurück!“

Vier Bulldog-Fahrer tuckerten 2.000 Kilometer durch Deutschland, Österreich, Ungarn und zurück. Das ist die Geschichte von den vier Bulldog-Fahrern, die auszogen um eine außergewöhnliche Reise mit ihren Oldtimer-Dieselmotoren zu wagen. Damit wollten sie mit ihrem nicht alltäglichen Unternehmen der 30-jährigen Partnerschaft Bretzfeld-Budaörs einen besonderen Stempel aufdrücken. Die Bilderschau zeigt aber auch wie dann in Budaörs und danach in Bretzfeld, das Jubiläum gefeiert wurde. Gäste sind immer willkommen.

Kreisjägersvereinigung Hohenlohe

Herzliche Einladung zur Hubertusfeier am Samstag, 2. November 2019 in Kupferzell

Beginn ist um 18.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst und Hubertusmesse in der Evangelischen Kirche, Kirchgasse 19, in Kupferzell.

Ab 20.00 Uhr findet anschließend die Hubertusfeier in der Carl-Julius-Weber Halle, Jahnweg 2, ebenfalls in Kupferzell statt. Einlass ist ab 19.00 Uhr.

Im Eintrittspreis von 20 Euro pro Person ist das Abendbüfett sowie die Losnummer für die Tombola enthalten.

Programm

- Eröffnung durch die Jagdhornbläser der Kreisjägersvereinigung Hohenlohe e. V.
- Begrüßung durch den Hegeringleiter
- Grußworte der Gäste
- Abendessen (Büfett)
- Hubertusrede des Kreisjägersmeisters
- Jungjägerschlag
- Auftritt Alois Gscheidle (Kabarett)
- Ziehung der Tombola-Lose und Verteilung der Preise
- Ausklang Jagdhornbläser
- Barbetrieb

Der Vorstand

der Kreisjägersvereinigung Hohenlohe e. V.

StadtGeschichte Künzelsau



Tagesfahrt zur „Letzten Fuhre“ ins Frankenland

Es passte wie immer: Bei herrlichstem Sonnenschein führte die Tagesfahrt des Vereins über fünfzig geschichtsinteressierte Mitglieder dieses Jahr etwas nach Norden ins Frankenland. Erste Station war das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim. Dieses ist ein besonderes Freilandmuseum: Alle Museumsgebäude stehen an ihrem ursprünglichen Platz mitten im Dorf. Im Mittelpunkt eine Kirche, umringt von wehrhaften Gebäuden, den Kirchgaden. In diesen wurden früher die Ernteschätze des Herbstes aufbewahrt, heute werden das dörfliche Handwerk und der Weinbau in Franken eindrucksvoll präsentiert. Entdeckt wurden bei einer Führung aber auch weitere Gebäude: Das historische Gasthaus „Zum Schwarzen Adler“, das Rathaus mit Bäckerei, ein Krämerladen und ein kleines Schulmuseum. Anschaulicher kann man nicht in das „Leben auf dem Lande anno dazumal“ in einem mainfränkischen Dorf eintauchen. Mit dem Bus ging es weiter nach Iphofen, Frankens Weinstadt mit Kultur. Musik und quirliges Leben empfing die Gruppe am Marktplatz: Das Winzerfest „Letzte Fuhre“ wurde mit einem kleinen Festzug zum Marktplatz gefeiert. Mit Dankbarkeit und Fröhlichkeit wird der Abschluss der Weinlese, wenn die letzte Fuhre eingefahren wird, begangen. An den Ständen rundherum gab es kleine fränkische Köstlichkeiten und den „Bremser“, aber auch Wein, zu genießen. Ein prächtiger Platz für die Mittagspause. Auf eine abwechslungs-



Künzelsauer Geschichtsfreunde im Innenhof der Kirchenburg.

Foto StadtGeschichte Künzelsau e.V.

reiche Entdeckungsreise ging es am Nachmittag mit äußerst kompetenten Gästeführern durch das einzigartige historische Städtchen. Frankens alte Herrschaftsstrukturen schufen Iphofens Stadtbild: Eine noch komplett erhaltene Stadtmauer mit Wassergraben und Türmen umschließt den Ort. Das bekannte Rödelseer Tor aus dem 15. Jhdt. ist das Wahrzeichen der Stadt. Die Stadtpfarrkirche St. Veit mit der Riemenschneiderfigur Johannes zählt mit ihrem großartigen Innenraum zu den schönsten in Franken. Durch verwinkelte Gassen mit Fachwerkbauten und stolzen Bürgerhäusern erschloss sich der Gruppe der besondere Flair dieses Städtchens. An vielen Stellen zeigte sich auch, wie sich moderner Baustil harmonisch gut mit

bestehender Substanz verbinden lässt. Iphofen ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Städte sich mit gelungener Architektur stadtgestalterisch im Altstadtbereich entwickeln können. Auf eigene Faust konnte danach das Knauf-Museum mit Gipsrepliken von Exponaten großer Museen oder auch die Geschichtsscheune mit dem sprechenden Stadtmodell besucht werden. Der erlebnisreiche Tag klang dieses Mal in der Krone in Eschental aus. Der stellvertretende Vorsitzende Reinhardt Frense dankte dem Organisationsteam Margarete Biehal und Klaus Ottenbacher für die perfekte Planung und die ausgewählten Highlights dieses Tagesausfluges, natürlich mit einer ausgesuchten Flasche fränkischem „Bocksbeutel“-Wein.

Spiel- und Singkreis Gaisbach



Akkordeon in Concert - Musikalische Zeitreise durch die Jahrzehnte

Ein Jahr nach dem beeindruckenden Jubiläum hat sich das Akkordeonorchester des Spiel- und Singkreis Gaisbach wieder auf ein Konzert vorbereitet, dass keine musikalischen Wünsche offen lässt. Akkordeon in Concert – Quer durch die

Jahrzehnte ist das Motto. Ziel ist es wieder, das Publikum mit tollen Rythmen und einem vielfältigen Programm, dass von Rock/Pop bis Klassik reicht, zu begeistern. Das Konzert findet in der Mehrzweckhalle in Gaisbach am Samstag, 16. November 2019 um 19.30 Uhr statt. Karten gibt es im Vorverkauf ab sofort bei Tabakwaren Brückbauer in Künzelsau.



SKC Gaisbach



Bezirksklasse

A Ostalb Hohenlohe

Die Männer vom SKC Gaisbach II konnten auf den Bahnen vom Kegeltreff am Kloster in Schleifhäußle gegen den SG Essingen e.V. II nicht überzeugen. Die Gastgeber gewinnen mit 7:1 Punkten und 2944:2773 Kegel. Den Gaisbacher Ehrenpunkt holte sich Eberhard Truckenmüller mit 463 Kegel. Außerdem spielten noch Daniel Büttner 491, Johann Nussberger 486, Hermann Dörr 457, Jürgen Layer 449 und Rudi Klein 427.

Das Kulturregal in der Stadtbücherei bietet Literatur zum Kulturprogramm der Stadt Künzelsau.

SC Kocherstetten



Oktoberfest beim SC Kocherstetten

Passend zum zünftigen Oktoberfest in Kocherstetten haben die Jazz-Mädels mit ihrer Trainerin Ann-Katrin Michel einen flotten Tanz aufs Parkett gelegt, bevor zu späterer Stunde mit DJ FOX die Party so richtig durchstartete und der feiernden Menge mächtig einheizte.

Die Jazz-Mädels in passendem Outfit.



Volkshochschule Künzelsau



VHS KÜNZELSAU

Kunstfrühstück - Künstler der Weimarer Re- publik

Otto Dix

Die Weimarer Republik, die Zeitspanne zwischen den beiden Weltkriegen, war von widersprüchlichen Tendenzen geprägt. Für die reiche Elite waren es die „Goldenen Zwanziger“, für die großstädtische Unterschicht Jahre des Elends. Die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Turbulenzen machten vor der Kunst nicht halt. In den Werken zahlreicher Maler wird uns diese Epoche auf beeindruckende, sogar schockierende Weise nahegebracht. Das gilt insbesondere für Max Beckmann, Otto Dix und Christian Schad, die aus ganz unterschiedlichen Perspektiven ihre Zeit beleuchteten. Dienstag, 5. November, 9.30 bis 11.00 Uhr, mit Ursula Angelmaier, Hermann-Lenz-Haus, Künzelsau.

Stadttauben brauchen unsere Hilfe

Würde man in unseren Städten Hunde oder Katzen so behandeln, wie wir mit den Stadttauben verfahren, gäbe es empörte Proteste. Es registriert kaum jemand, dass jeden Tag unzählige dieser Vögel vor unseren Augen ums Überleben kämpfen und mit zum Teil erheblichen Verletzungen leben. Eigentlich ist die Taube ein Haustier, wie Hund und Katze und gehört zu jedem Stadtbild. Doch die Überpopulation führt zu Ärger durch Dreck. Wie damit gut und tiergerecht umgegangen werden kann, ist Thema des abends. Schlagwörter sind kontrollierte Fütterung, Taubenhaus und tier(schutz)gerechte Möglichkeiten der Populationsverringering. Der Abend stellt dieses hochintelligente, soziale und liebenswerte Tier in den Mittelpunkt. Die Dozentin ist Vorsitzende von

Taubenfreunde e.V., Künzelsau. Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 bis 21.30 Uhr, mit Susanne Müller, Hermann-Lenz-Haus, Künzelsau.

Tribal Style Dance

Die Elemente dieses modernen Gruppentanzes stammen aus Flamenco, orientalischem Tanz, nordafrikanischer Folklore und indischem Tanz. Teil des Kurses sind die Stile ATS® (American Tribal Style®), Neas Fundamentals und Gypsy Caravan und andere.

Für Anfänger:

Mittwoch, 6. November, 18.15 bis 19.15 Uhr, sechs-mal, mit Melanie Strohm, Hermann-Lenz-Haus, Künzelsau.

Mittelstufe – Teilnehmende mit Vorkenntnissen

Die Elemente dieses modernen Gruppentanzes stammen aus Flamenco, orientalischem Tanz, nordafrikanischer Folklore und indischem Tanz. Teil des Kurses sind die Stile ATS® (American Tribal Style®), Neas Fundamentals und Gypsy Caravan und andere. Mittwoch, 6. November, 19.30 bis 21.00 Uhr, sechs mal, mit Melanie Strohm, Hermann-Lenz-Haus, Künzelsau.

Nebeneinkünfte durch Networkmarketing

Networkmarketing oder Empfehlungsmarketing ist eine spezielle Form des Direktvertriebs. Im Unterschied zum klassischen Vertrieb werden Kunden angehalten, als eigenständige Vertriebspartner weitere Kunden anzuwerben. Der Vortrag informiert auf eine neutrale aber kritische Betrachtung dieser Verdienstmöglichkeit, über Chancen und Risiken und gibt Anregungen zur eigenständigen Meinungsbildung. Montag, 11. November, 19.00 bis 20.30 Uhr, mit Dipl.-Ing. (FH), M. Scheufele, Künzelsau.

Nachgetragene Würde - nachgetragene Liebe. Eine Lebensgeschichte

Der diesjährige Gedenkabend an die Reichspogromnacht beschäftigt sich mit der Erinnerungsschrift an Else Kahn sowie zahlreiche jüdische Bürgerinnen und Bürger, die von Stuttgart aus nach Riga deportiert wurden. Das Haus der Geschichte Stuttgart thematisierte 2011 die Deportation der 1000 Juden aus Württemberg, die am 1. Dezember 1941 in einem Zug Richtung Riga fuhren. Es regte die Übernahme einer Art Patenschaft für einen Namen an. Annegret Braun nahm den Namen Else Kahn geb. Jeselsohn an. Die aus einem Dorf in Nordbaden stammende Else Jeselsohn heiratete 1930 den Religionslehrer und Kantor Erich Kahn. An den Orten, an die er geschickt wurde, erlebte die Familie das für die Juden heraufziehende Unheil. Es gelang noch, ihre 6-jährige Tochter nach Palästina zu schicken. Die Spurensuche von Annegret Braun zeichnet sich aus durch ihre gründliche Recherche (Archive, Zeitzeugen, Reisen vor Ort) sowie eine tiefe menschliche Beteiligung. Umrahmt und begleitet wird die Veranstaltung durch die beiden Musiker Jochen Narciß-Sing und Veet Jürgen Ohnemus. Dienstag, 12. November, 19.00 bis 20.30 Uhr im Hermann-Lenz-Haus, Künzelsau. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Hohenlohe und dem Verein StadtGeschichte Künzelsau e.V. statt.

Das vollständige Semesterprogramm für das Herbst-/Winter-Semester 2019-2020 ist im Internet unter www.vhs-kuen.de verfügbar. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei der VHS unter info@vhs-kuen.de oder 07940/921910 erforderlich.

**Landfrauenverein
Gaisbach/Kupferzell**



**Erster Vereinsabend
im Herbst**

Zum ersten Vereinsabend im Herbst lädt die Vorstand-schaft herzlich ein am Dienstag, 5. November 2019, um 19.30 Uhr, ins Landhotel Günzburg nach Eschental. Joachim Schaaf und Werner Tafel sprechen zum Thema Ernährung und Psychologie. Mit einer Leckerei aus der Backstube der Günzburg sagt die Vereinsleitung „Danke“ für eine gelungene Kärwe. Die Vorstandschaft

Aktuelle Ausstellungen

Ausstellung „Künzelsau an Houston: Start der Langzeitmission“
Rathaus Künzelsau, Mo.-Fr.: 9.00- 18.00 Uhr, Sa.: 9.00- 12.00 Uhr, Dauerausstellung

Ausstellung „Der kleine Prinz“
Rathaus Künzelsau, Mo.-Fr.: 9.00- 18.00 Uhr, Sa.: 9.00- 12.00 Uhr, 13. September bis 26. Oktober 2019

Ausstellung „Pork pies and sausages“ Hohenloher Metzger ernähren britische Industrie
Stadtmuseum Künzelsau, Mi.-So.: 13.00- 17.00 Uhr, bis 19. April 2020

Ausstellung „Mythos Normalität – Kunst von besonderen Menschen in der Sammlung Würth“
Hirschwirtscheuer Künzelsau, Mi.-So.: 11.00- 17.00 Uhr, bis 3. November 2019

Veranstaltungsübersicht vom 18. bis 27. Oktober

25.10., 11.30 bis 14.00 Uhr	Vesperstube Schnurgasse Seelsorgeeinheit Künzelsau, Haus der Katholischen Kirche	28.10. 8.30 Uhr	Simon-Judä-Krämermarkt „Genuss mit Tradition“, Innenstadt Künzelsau
25.10. 18.45 Uhr	Clubabend des Skatclubs Kocher-Jagsttal e.V. Landgasthof Lell	31.10. 11.30 Uhr	Gemeinsamer Mittagstisch Begegnungsstätte „Gut alt werden in Künzelsau“ - Max-Richard und Renate Hoffmann-Haus
25.10. 16.30 Uhr	Dorf- und Kirchenführung in Künzelsau- Belsenberg, StadtGeschichte Künzelsau e.V.	2.11. 17.00 Uhr	Kärwe Morsbach Sportheim Morsbach
27.10. 17.00 Uhr	Abendmusik Kirchenchor Amrichshausen und Theresa Schäfer, Mariä Geburt Amrichs- hausen	3.11.	Herbstmarkt, Innenstadt Künzelsau

Aus den Nachbargemeinden

Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein

**Seminar für Orts- und Familienforscher:
Hausforschung im 19. und 20. Jahrhundert**

Wer hat wann in welchem Haus oder Hof gewohnt? Besitzerabfolgen lassen sich in der Region Hohenlohe-Franken weit in die Vergangenheit zurückverfolgen. Aber auch Nachforschungen über die jüngere Vergangenheit, insbesondere das 19. und 20. Jahrhundert, können

mit dem richtigen Knowhow gelingen. Andreas Groß, stellvertretender Leiter des Grundbuchzentralarchivs Kornwestheim, stellt, ausgehend von den Güterbüchern, die Quellen der württembergischen Zeit vor und gibt wertvolle Hinweise für eine gelingende Hausfor-

schung. Dozent ist Andreas Groß vom Grundbuchzentralarchiv Kornwestheim. Das Seminar findet statt am 22. November, 16.00 bis 19.00 Uhr, im Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein, Telefon 07942 94780-0, E-Mail hzaneuenstein@la-bw.de. Gebühr zwölf Euro.

Rabbinatsmuseum Braunsbach

Auf den Spuren des Urgroßvaters Wissmann - „Hier will ich leben!“

Am 3. November 2019, 16.00 Uhr, kommt Yan Wissmann ins Rabbinatsmuseum Braunsbach. Er ist Nachfahre einer jüdischen Familie aus Künzelsau. Sein Urgroßvater, Julius Wissmann, unterrichtete von 1919 bis 1923 jüdische Kinder in Braunsbach. Nachdem die Schule geschlossen wurde, ging er 1924 nach Stuttgart, wo er bei der Israelitischen Oberkirchenbehörde arbeitete. Im April 1939 wanderte er nach Brasilien

aus. Dort wurde auch sein Urenkel Yan 1992 geboren. Seit 2015 lebt Yan nun in Berlin. Er studierte Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Sein Schwerpunkt liegt auf Wirtschaftspolitik, insbesondere in Lateinamerika und Entwicklungsländern. Seit 2015 ist er auch Stipendiat des Ernst-Ludwig-Ehrlich-Studienwerks. Nun kommt Yan Wissmann nach Braunsbach und erzählt von seiner Familie, die aus Künzelsau stammt, von

seinem Bezug zu dieser Region. Und er spricht über das Judentum, das seiner Auffassung nach in der jetzigen deutschen Gesellschaft noch seinen Platz hat und sich für die deutsche Gesellschaft engagieren muss. Er erklärt sein Credo, dass dieses Land, Deutschland, genau sein Land ist. „Hier will ich leben!“ Nähere Informationen unter Telefon 07906 8512 oder unter www.rabbinatsmuseum-braunsbach.de